

# Neue Pläne

## Dem Traditionscafé Deml droht möglicherweise der Abriss

**Harlaching** – Hieß es zunächst, der neue Eigentümer wolle das Haus mit dem ehemaligen Café Deml am Tiroler Platz „vernünftig und schön herrichten“, so liegt jetzt ein Antrag auf Vorbescheid für den Neubau eines Wohnhauses mit Läden, Büros und Tiefgarage auf dem Tisch. Also doch ein Abriss des markanten Eckhauses? Eigentümer Heinz Schlehuber von der Immobilienfirma Schlehuber Niedner hält sich bedeckt: „Der Antrag heißt noch gar nichts Konkretes. Man kann doch mal die Frage stellen, was möglich wäre. Ob wir's dann tatsächlich ausführen, ist of-

fen.“ Clemens Baumgärtner (CSU), Vorsitzender vom Bezirksausschuss Untergiesing-Harlaching, sieht mit einem eventuellen Abriss ein „großes Thema“ für Harlaching heraufziehen. Ist doch die Häuserzeile an der Grünwalder Straße stadtauswärts noch weitgehend im ursprünglichen Stil der 1930er Jahre intakt. Baumgärtner macht aber auch deutlich, dass man einen Neubau – wenn gewünscht – nicht verhindern könne. „Wir können nur drauf dringen, dass das ein sauberes Gesicht, also eine ansprechende Fassade, bekommt und die Baugesetze eingehalten sind.“

Deutlich äußert Andreas Dorsch von der Initiative Gartenstadt Harlaching sein Bedauern. „Wir hatten gehofft, dass Herr Schlehuber zu seinen ursprünglichen Aussagen steht.“ Das Eckhaus sei schließlich ein prägendes Gebäude. Die Initiative hält es für möglich, dass man sich den Bauvorbescheid nur deshalb von der Stadt holt, weil sich die Immobilie damit besser verkaufen ließe. „Ein übliches Verfahren. Ärger und Anfeindungen wegen eines Abrisses handelt sich dann ein anderer ein“, so Dorsch. Er kündigt Aktionen der Gartenstadtinitiative an, falls der Abriss des ehemaligen Cafés Deml drohe.

Der Vorbescheid steht bei der nächsten Sitzung des Bezirksausschusses am Dienstag, 19. Februar, 19.30 Uhr im Lokal „Gartenstadt“ auf der Tagesordnung. MANU



*Institution in Harlaching: das mittlerweile geschlossene Café Deml.* FOTO: UNK